

Ein ausgezeichnetes Jahr

Meßkirch – Es war für alle ein anstrengendes Jahr, das in einem gelungenen und hoch gelobten Konzert gipfelte, überschrieb die Vorsitzende Bärbel Hermann in der Hauptversammlung das vergangene Vereinsjahr des Kreuzer-Chores. 2010 übernahm ein vierköpfiges Vorstandsteam die Vereinsführung.



Werner Fischer wurde die höchste Ehrung des Kreuzer-Chores zuteil: Bärbel Hermann überreichte ihm die Kreuzer-Medaille.

Bild: Häusler

Schriftführerin Denise Alber stellte die Aktivitäten multimedial unter Schlagworte wie „Wir kämpfen für unseren Chor“, „Wir schlagen einen guten Weg ein“. Groß war die Freude über mehrere Gastsänger, von denen einige dem Chor über das Brahms Requiem treu blieben.

In große Fußstapfen war die Kassiererin Claudia Rockweiler im vergangenen Jahr getreten, als sie die Vereinskasse von Heinz Kucher übernahm. Doch die Fußstapfen hat sie nach Ansicht der Mitglieder hervorragend ausgefüllt, trotz eines Defizites in der Vereinskasse. Dies bestätigte ihr auch der Ehrenvorsitzende und Kassenprüfer Günter Schäuble. Das Vorstandteam habe in diesem ersten Jahr seine Aufgabe vorbildlich bewältigt. Er sprach ein großes Lob aus, das Konzert sei vorbildlich organisiert gewesen und der Vorstand habe viel geleistet. „Es gibt keine bessere Lösung“, sagte Schäuble.

Sie sei erst ein Jahr und neun Monate beim Kreuzer-Chor, aber es komme ihr wie zehn Jahre vor, führte Chorleiterin Regina Berner an. Der Chor habe in dieser Zeit zwei große Werke einstudiert. Neue, vor allem auch junge Sänger seien dazugekommen. Sie hofft, dass der positive Weg, den der Chor eingeschlagen habe, weiter führe und anspruchsvolle Musik einübt und präsentiert werde. Im Jubiläumsjahr der Stadt Meßkirch werde der Kreuzer-Chor am 11. Dezember die „Meßkircher Messe“ von Conradin Kreuzer aufführen und sich beim Galaabend am 15. Juli neben weiteren Meßkircher Vereinen musikalisch einbringen.

Im Kinderchor singen zwölf Kinder zwischen neun und zwölf Jahren, berichtete Kinderchorleiterin Marianne Krom. Ein Höhepunkt war die Musicalaufführung „Wir mischen mit“ mit den Chips-und-Flips-Juniors. Sie wünschte sich im kommenden Jahr einen Jugendwart als Verbindungsglied zwischen Kreuzer-Chor und den jungen Sängern. Nelli Alexeenko erklärte, dass am Spatenchor mit 15 Kindern zwischen drei und sieben Jahren vier neue Kinder Interesse bekundet hätten.

Bürgermeisterstellvertreter Manfred Amann überbrachte den Dank der Stadt lobte den „problemlosen Übergang“ des Vorstandsteams. „Was haben die Stadt Meßkirch und der Kreuzer-Chor gemeinsam?“, fragte Amann. „Ein kräftiges Defizit.“ Er wies auf die indirekte Unterstützung hin, die der Chor von Seiten der Stadt erfahre.

Martina Hafner gab einen Ausblick auf die Situation des Chores. Das Vorstandsteam habe die Vereinsführung unter dem Leitsatz „Neues zu wagen und Altes zu pflegen“ übernommen. Einige neue Mitsänger konnten gewonnen werden. Trotz allem sei die Situation noch nicht entspannt. Mit dem Schwung aus dem vergangenen Jahr solle weitergemacht werden. Sie betonte: „Wir sind eine gute Gemeinschaft, darauf kann man aufbauen.“

